

MAR-2022-10-1/2



Tour Title:

Marokko

Tour Subtitle:

Politische Studienreise
Guaranteed departure

Tour Date:

26. October 2022 to 30. October 2022

Marokko wird oft beschrieben als Land voller farbenfroher Märkte, aller verwinkelter Städte und atemberaubender Landschaften zwischen Küsten, Bergen und Wüsten. Marokko ist auch so. Derlei klischeehafte Postkartenmotive verbergen aber eine dynamische, kontrastreiche Gesellschaft, die mutig demokratische Rechte, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung einfordert. Unser Hauptaugenmerk bei dieser Reise liegt in diesem Jahr auf Migration als vielfältigem Konzept in einem Land, welches bisher eher als Auswanderungsland wahrgenommen wurde.

Price

Tour Price

800 €

Tour Price

Reduced Price

590 €

Reduced Price

Content Left Column:

Migrationsland Marokko

Bedingt durch die geographische Lage Marokkos bestehen schon seit jeher kulturelle Beziehungen und Handel in alle Richtungen. Das Ergebnis ist ein Land, in dem heute mindestens 5 Sprachen gesprochen und 3 Religionen gelebt werden. Auch schauen wir zurück auf Al-Andalus, das mittelalterliche muslimische Spanien und verfolgen dessen Auswirkungen bis in die Gegenwart. Besonders interessiert uns, wie sich Marokko über die letzten Jahre von einem Ausreise- über ein Transit- hin zu einem Zielland von Migration entwickelt hat. Diesen Wandel beleuchten wir zum einen hinsichtlich der aktuellen Beziehungen zu den nördlichen, europäischen als auch zu den südlich angrenzenden, westafrikanischen Nachbarn, zu denen Marokko eine immer intensivere Bindung aufgebaut hat. Inwieweit deckt sich nachfolgende Aussage Hassan II. mit der aktuellen politischen Realität: "Marokko gleicht einem Baum, dessen nährnde Wurzeln tief in der Erde Afrikas stecken, und der dank seines Laubes atmet, das in den Winden Europas säuselt"?

Politische und soziale Entwicklung

2015 lebten einer Volkszählung zufolge ca. 100.000 Ausländer in Marokko, viele davon *Expats*. Aber auch - und das ist eine neue Begebenheit - viele Migranten aus der Subsahara, die sogenannten *Subsahariens*. Menschen, die meistens nach Europa weiter möchten, während die EU ihre Außengrenzen militarisiert und Marokko dazu auffordert, diese zu überwachen. Untersuchen wollen wir dabei die neue Integrationspolitik Marokkos (im europäischen Sinne).

Content Right Column:

Abschiebungen in den Süden, Alltagsrassismus und soziale Auseinandersetzungen entwickeln sich dementsprechend und stehen im Gegensatz zu dem Bild der gastfreundlichen Teekanne, welches viele Reisende vor Augen haben. Ziel ist es, die Situation aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Parallel dazu bleibt der Traum von Europa eine Realität für die marokkanische Jugend, die im eigenen Land festsetzt und sich dabei selbst ein Bild vom europäischen Way of Life durch Tourismus und Medien zusammengesetzt hat. Aus diesen verschiedenen Aspekten ergeben sich sehr unterschiedliche Wahrnehmungen des Anderen, sowohl in Marokko als auch in Europa.

Persönliche Begegnungen

Im Rahmen unseres Aufenthalts haben wir die Möglichkeit mit zahlreichen Akteuren in Kontakt zu treten: Interviews mit Nichtregierungsorganisationen, Vorträge von Akademikern, Gespräche mit Akteuren der Zivilgesellschaft, Treffen mit Menschenrechtsorganisationen und selbstverwalteten Vereinen von Migrant*innen, Besuch eines Gottesdienstes, Diskussionen mit ehemaligen *Gastarbeitern*, Kaffee *Nous-Nous* mit Student*innen des Goethe-Instituts, Meinungsaustausch mit Künstler*innen und Exkursionen mit Journalist*innen. Durch diese Vielfalt wollen wir versuchen, wenn auch oberflächlich, einen Einblick in die Komplexität der Migrationstrage in Marokko zu gewinnen.

Tour Overview

| | |
|-------------------------|---|
| START: | Rabat |
| FINISH: | Meknès |
| DURATION: | 5 Tage / 4 Nächte |
| TRANSPORT: | Klimatisierter Reisebus / Öffentliche Verkehrsmittel |
| ACCOMMODATION: | Gästehäuser, Mittelklassehotels |
| SINGLE ROOM SUPPLEMENT: | 200 € |
| TOUR LANGUAGE: | Deutsch, Treffen teils auf Arabisch/Französisch mit Übersetzung |

Info Box:

Die Reise ist in den Bundesländern Berlin, Hessen und Saarland als Bildungsurlaub anerkannt.

Die Reise ist Teil einer 10-tägigen Reise zu den Themen: Migration, Entwicklung und Modernität. Die gesamte Reise ist hier zu finden: <https://www.alsharq-reise.de/de/tour/mar-2022-10>

What we offer

Included services:

- 4 Übernachtungen in einfachen Gästehäusern bis Mittelklasse Unterkünften
- Halbpension
- Begleitung durch deutschsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten
- Transport im privaten Reisebus
- Wasser und Snacks

Excluded services:

- An- und Abreise mit dem Flugzeug (kann über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Reiseversicherungen (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Mittagessen
- Ggf. Einzelzimmerzuschlag
- Trinkgelder
- Gastgeschenke

Travel itinerary and program

Tour program:

Tag 1 - Rabat: Ankunft und Einführung

- Ankunft bis 14 Uhr
- Programmvorstellung durch die Reiseleiter
- Einführung in die Geschichte und Gesellschaft Marokkos mit den Schwerpunkten:
 - Migration als historische Konstante Marokkos
 - Verfassungsreform 2010 und neue Migrationspolitik Marokkos
- Soziologische Beobachtungen in der Medina (Altstadt)
- Gespräch zu: "Expats vs. Migranten, die Wahrnehmung des Anderen in Marokko"

Tag 2 - Rabat: Realitäten ankommender Migrant*innen

- Die Erfindung einer marokkanischen Integrationspolitik: Rechtliche, gesellschaftliche und praktische Schwierigkeiten bei der Umsetzung aus der juristischen Perspektive
- Entwicklungszusammenarbeit: Das Programm Stärkung marokkanischer Gebietskörperschaften bei der Verbesserung von Aufnahmestrukturen von Migrant*innen
- Kunst in Marokko: Freiheiten und Beschränkungen aus Sicht der Zivilgesellschaft

Tag 3 - Rabat: Erörterung der Transmigration

- Soziologische Erörterung der Transmigration durch Mehdi Alioua, Université Internationale de Rabat (UIR)
- Urbane Safari: Transitstadt Rabat, Bustour in den Süden Rabats zu migrationsrelevanten Orten. Zudem die Frage:
 - „Wie (un)sichtbar sind Migranten aus der Subsahara im öffentlichen Raum?“
 - Beobachtung der räumlichen Segregation der Lebens- und Wirtschaftsbereiche
- Bedeutung und Ansehen der Gnawa-Zeremonien in der Gesellschaft Abendessen und Diskussion mit dem Besitzer des Riads
- Konzert: Gnawa als musikalischer Schmelztiegel Westafrikas. Wie Nachfahren von Sklaven Elemente aus Religion, traditioneller Heilkunst und Musik verbinden.

Tag 4 - Rabat, Meknès: Rabat, Meknes: Blicke in die Mellah - Juden in Marokko

- Architektonische Kayaktour auf dem Bou-Regreg, der die Zwillingstädte Rabat und Salé trennt
- Historische Einführung, Sensibilisierung für jüdische Präsenz in Marokko: Die Mellah. Spaziergang durch das ehemalige jüdische Viertel von Meknes
- Tinghir-Jerusalem. Dokumentarfilm zur gelebten Koexistenz im Atlas

Tag 5 - Meknès: Herausforderungen der Integration und Abschlussdiskussion

- Zur Situation westafrikanischer Christen
 - Gespräch mit einer karitativen Organisation, die ein Informationszentrum für Migranten betreibt.
- Besuch eines Projektes mit Anthropolog*innen der Université Moulay Ismail, Meknes
 - Migration in Marokko, die Herausforderungen der Integration
- Feedback, Abschlussdiskussion, Reflexion und gemeinsames Abendessen

Optionale Verlängerung mit einer weiteren Bildungsreise: <https://www.alsharq-reise.de/de/tour/mar-2022-10-22>



Rabat

Regierungssitz und Königsresidenz. Über der Flussmündung thront die ehrwürdige Kasbah des Oudayas. Daneben entsteht am Fluss das neue kulturelle und architektonische Aushängeschild Marokkos, ein moderner Stadtteil inklusive futuristischem Theater, was Rabat zur „Ville Lumière“ - zur Stadt des Lichts - erheben soll.

Meknès

Die geschichtsträchtige Königsstadt erlebte im 17. Jahrhundert ihre Blüte. Das architektonische Erbe ist atemberaubend. Im Umland besuchen wir den Wallfahrtsort Moulay Idriss und die römische Siedlung Volubilis.

Tour Team



Matthias Heilmann

Matthias studierte Islamwissenschaft, Politik und Geographie in Hamburg mit einem Abschluss über Libyen und Transmigration. Danach hat er zwei Jahre in Rabat verbracht und dort Deutsch an der Uni und dem Goethe Institut unterrichtet. Also hauptsächlich. Nebenbei fuhr er ein rotes Colnago vom Radmarkt am Atlantik bis an die algerische Grenze. Mehrere in Deutschland gekaufte Mercedes 190D durchquerten das Land von Tanger über Laayoune bis an die mauretanische Grenze. Zudem abendliche Kontrollgänge durch die Medina und Nachtfahrten mit dem Zug. So lernte Matthias den sprachlichen, landschaftlichen und menschlichen Facettenreichtum Marokkos kennen und lieben. Von Manu lieh er manchmal dessen Renault 4, besuchte mit ihm im Winter die Hamams der Altstadt und kochte Tajine in wechselnden Küchen. Mittlerweile lebt er zwischen Hamburg und der Pfalz, unterrichtet Jiddisch online und transportiert Lebensmittel per Lastenrad. Er freut sich, anderen Menschen durch persönliche Begegnungen die komplexe Geschichte und Politik des Landes näher bringen zu können, aber auch die Schönheit und Vielfalt der Städte und der Natur.



Manuel Goehrs

2010 kam Manuel Goehrs zum ersten Mal aus Frankreich nach Marokko, als Besucher. Nach seiner Doktorarbeit über grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat er in Casablanca und Rabat an der Universität unterrichtet und sich auf die Euro-mediterrane Partnerschaft spezialisiert. Währenddessen hat er Austausch-Programme mit Partnern aus Frankreich, Deutschland, Tunesien und Ägypten aufgebaut. Er hat für verschiedene Entwicklungsakteure im Bereich partizipativer Bürgerhaushalt gearbeitet. Dank dieser Erfahrungen konnte er sich in die marokkanische Politik sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene einarbeiten. Nebenbei verfolgte er diverse Projekte in der Landwirtschaft: von Urban Gardening über den Aufbau eines Zentrums für die Förderung der Agrarökologie bis hin zur Bienenzucht. Heute lebt er in Brüssel und arbeitet auf einem Bauernhof mit Menschen mit Behinderung. Er erfreut sich immer wieder daran, Brücken zu bauen und eine andere Art des Reisens anbieten zu können.

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmerszahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Flugbuchung auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq zu warten. Bei Fragen senden Sie uns bitte eine Email oder rufen Sie uns an.

